

IMPULSE ZUR EINORDNUNG – IM HINBLICK AUF DIE ERNÄHRUNGSSTRATEGIE

Dr. Margareta Büning-Fesel, Leitung BZfE



DIE VISION DER EXPERT:INNEN - UN FSS- DIALOG JUNI 2021



- ❖ **Es gibt viel mehr zufriedene Landwirte,** die in der Gesellschaft wertgeschätzt werden.
- ❖ **Bildung für nachhaltige Ernährung ist selbstverständlicher** Teil in allen Lebens- und Lernphasen.
- ❖ **Dialogprozesse** sind zur Selbstverständlichkeit geworden und beziehen alle Gruppen mit ein.



DIE VISION DER EXPERT:INNEN - UN FSS- DIALOG JUNI 2021



- ❖ In Stadt und Land und in jedem Quartier wurden **faire Ernährungsumgebungen** hergestellt. Das, was gesellschaftlich erforderlich ist, ist einfach, leicht zugänglich und wird wertgeschätzt.
- ❖ Politik **honoriert Ökosystemleistungen** - GÖP statt GAP.
- ❖ Es gibt Einigkeit darüber, wie ein **nachhaltiges Ernährungssystem** in Deutschland aussieht.



WAS EMPFEHLEN DIE EXPERT:INNEN - UN FSS- DIALOG JUNI 2021



Die Klima- und Ernährungskrise wird angemessen bearbeitet. Dafür gibt es eine ressortübergreifende Einheit. Sie entwickelt eine Ernährungsstrategie, die alle gesellschaftlichen Gruppen einbezieht, Maßnahmen einfordert und die Fortschritte überprüft.

Die nationale Ernährungsstrategie enthält **klare Ziele und einen Aktionsplan.**



Politische Maßnahmen stärken eine **ökologische / regenerative, standortgerechte und sozialverträgliche Landwirtschaft** .

Handel und Verarbeitung leisten ihren Beitrag und arbeiten mehr dezentral. Es wird mehr in Kreisläufen gedacht und gearbeitet (Circular Society).

Deutscher Dialog zum Ernährungsgipfel der Vereinten Nationen: Strategische Empfehlungen für die Ernährungspolitik

Förderung **pflanzenbasierter
Ernährungsweisen** und Erfahrungswerte
für den Prozess einer Ernährungsstrategie



v.l.n.r.: Dr. Nina Wolff (digital), Carola Sandkühler, Prof. Dr. Martin Smollich, Anna-Lena Klapp, Dr. Hanns-Christoph Eiden, Eva Bell, Dr. Hanna Augustin (digital), Dr. Margareta Büning-Fesel, Nadine Kreutzer, Stephanie Wunder, Dr. Philipp Stierand, Prof. Dr. Nina Langen, Valentin Thurn (digital)
Quelle: BLE



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Durchgeführt durch:



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Büning-Fesel STErn-Impuls



Zitat Koalitionsvertrag: Wir werden, insbesondere mit Blick auf Kinder, mit den Akteuren bis 2023 eine Ernährungsstrategie beschließen, um eine gesunde Umgebung für Ernährung und Bewegung zu schaffen



**Auftakt-
Veranstaltung**
zur Strategie am
29.06.2022 mit 170
Akteurinnen und
Akteuren...

11 Themenfelder der Ernährungsstrategie wurden identifiziert

-  Innovative Konsumlandschaft
-  Gemeinschaftsverpflegung/
Außer-Haus-Verpflegung
-  Sozial gerechte Ernährung
-  Nachhaltige
Lebensmittelversorgung,
Resilienz des Ernährungssystems
-  Pflanzenbasierte Ernährung
-  Ernährungskommunikation und
-information
-  Regulatorischer Rahmen
-  Ernährung bei besonderen
Verbrauchergruppen
-  Bewegung fördern
-  Strukturen und Prozesse
-  Evidenzbasierte Politikansätze/
Forschung

- + Ernährungsbildung
- + Gesundheit und Prävention

Deutscher Dialog zum Ernährungsgipfel der Vereinten Nationen: Strategische Empfehlungen für die Ernährungspolitik



Für eine pflanzenbetonte Ernährung in Deutschland -
Erkenntnisse aus dem Nationalen Dialog zum
Ernährungsgipfel der Vereinten Nationen (UN FSS) für die
Ernährungsstrategie der Bundesregierung

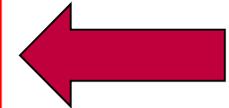
Im Bereich Ernährung und
Gesundheit ist leider noch viel zu
oft das Fazit: "Wir wissen,
was wir machen müssen".
Wir wissen, wie wir es machen müssen.
Aber es passiert einfach nicht."

(Dr. Stefan Storcksdieck genannt Bonsmann, MRI)

Diskussion in Kleingruppen mit
allen Teilnehmenden zur
Fragestellung:
Welche (bundespolitischen)
Instrumente sind Ihrer Meinung
nach am besten geeignet, um im
Rahmen der Ernährungsstrategie
pflanzenbetonte
Ernährungsweisen zu fördern?"

Themen:

1. Gemeinschaftsverpflegung
2. finanzielle Anreize und steuerliche Begünstigungen
3. Ernährungsbildung (Setting Kita, Schule, Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachlehrkräften)
4. Ernährungskommunikation
5. Forschung (z. B. Alternative Proteine, Datenerhebungen, Indikatoren)
6. Ernährungsempfehlungen
7. Ernährungsumgebungen (z.B. Produktinformation, Handel, Werbung)
8. Verzahnung mit Bundesländern, Landkreisen und Kommunen
9. Sozialpolitische Schnittstellen (z.B. Ernährungsarmut)
10. Prävention und Gesundheitsförderung



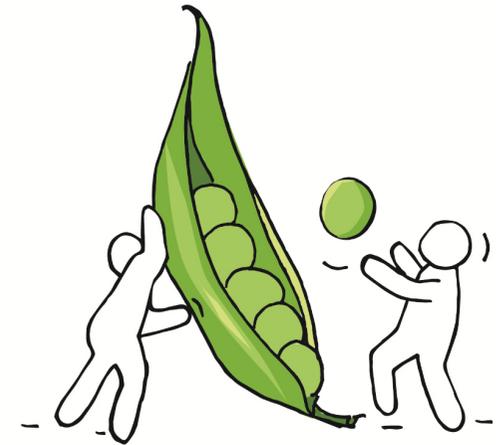
bmel.de  



WIE GEHT ES WEITER?

Geplanter Prozess zur Ernährungsstrategie bis Ende 2023

- ❖ Das Eckpunkte-Papier zur Ernährungsstrategie befindet sich zurzeit in der Ressort-Abstimmung
- ❖ Anfang 2023 sind umfangreichere, themenbezogene Workshops geplant, die Zuordnung erfolgt zurzeit durch eine Abfrage im Kreis der bisher einbezogenen Akteur:innen
- ❖ Es sind online-Befragungen zu den vorgeschlagenen Handlungsfeldern und zu den erarbeiteten Maßnahmen geplant
- ❖ Bis Sommer 2023 soll ein erster Entwurf für die Ernährungsstrategie vorliegen
- ❖ Fertigstellung ist bis Ende 2023 geplant



EINORDNUNG – DREI POLITISCHE HANDLUNGS-ANSÄTZE

Im Hinblick auf die Ernährungsstrategie der Bundesregierung „...“

Bundesprogramm und Stiftung

**„Strukturen und Prozesse –
Vernetzung und Zusammenarbeit...“**
Verwaltungsaufwand, Ressourcen,
Flexibilität...

Stadt- und Raumplanung

"Gestaltung der Konsumlandschaft"
Zahlreiche Zuständigkeits-Ebenen...
Modellregionen-Wettbewerb des BMEL
Wertschöpfungsketten mit Blick auf GV

Berufliche Aus- und Weiterbildung

„Ernährungsbildung“
Klärung der Zuständigkeiten und
Einfluss-Möglichkeit...
Vernetzung mit den zuständigen
Akteur:innen

**ICH FREUE MICH
AUF DEN WEITEREN
AUSTAUSCH
MIT IHNEN!**

www.bzfe.de

Margareta.Buening-Fesel@ble.de



Bild: AdobeStock, © juliasudnitskaya